



Mitgliederversammlung des Ruderclubs Grenzach

Unter Einhaltung aller Corona-Regeln fand die ursprünglich für März geplante Mitgliederversammlung des Ruderclubs Grenzach am vergangenen Freitag im Clubhaus am Rhein statt. Rund 30 Mitglieder waren – eingehüllt in dicke Jacken wegen der Durchlüftung der Räume – anwesend.

Gleich zu Beginn der Versammlung bedankte sich die erste Vorsitzende Sigrid Behr bei allen ehrenamtlichen Helfern. „Ohne die vielen helfenden Hände im Hintergrund – sei es im sportlichen Bereich, bei Veranstaltungen oder bei der Pflege des Clubgeländes – ist ein Vereinsleben nicht möglich“, so Sigrid Behr. „Das ursprünglich für alle Helferinnen und Helfer geplante Dankesfest holen wir nach“, versprach die erste Vorsitzende. Besonderes Lob und Anerkennung sprach sie den rund 25 Jugendlichen im Club aus. Diesem Lob konnte sich Jugendtrainer Stefan Koppetsch nur anschließen. „Wir haben aktuell eine tolle Truppe, die zuverlässig ist und Verantwortung übernimmt“, fasste er seine Eindrücke zusammen.

Ehrungen

Wie viele Jahre manche Mitglieder bereits im Club aktiv sind, zeigten die anschließenden Ehrungen. Mit 60 Jahren Mitgliedschaft führte Waldemar Kern die diesjährige Liste der Ehrungen an, gefolgt von Dirk von Wichdorf und Thomas Melges für jeweils 40 Jahre Mitgliedschaft sowie Dorothee Schottmüller für 30 Jahre. Seit 20 Jahren im Club sind Alexandra Kowatzki, Karin und Michael Schöttler, Matthias Nettekoven, Kurt Paulus, Markus Blümel, Frank Krieger sowie Iris Huber und seit zehn Jahren Ulrike Wenzler, Gerhard Eckert, Sabine Müller-Grote, Peter Berner, Tamara Campagna, Ulrike Ziesche, Sebastian Kurtenacker und Daniela Frank.

Rückblick

Ruderwart Andreas Probst fasste sich bei seinem Bericht sehr kurz. „Die Zahlen von 2019 sind ja schon fast nicht mehr wahr“, so Probst. Insgesamt ruderten im vergangenen Jahr 99 Ruderer 44.474 Kilometer. Auch der Anfängerkurs, das Trainingslager in Breisach sowie die weitere Ruderausbildung fanden wie gewohnt statt. Größter sportlicher Erfolg war für den Club 2019 der Sieg des Mixed-Achters (in seiner Altersklasse) beim Langstreckenrennen in London. Auf die stimmungsvollen Bilder der Drachenbootabteilung, die normalerweise an dieser Stelle die vergangene Saison Revue passieren lassen, mussten die Anwesenden in diesem Jahr leider verzichten. Wie Christian Kowatzki, der Leiter der Drachenbootabteilung, erklärte, wolle er nicht noch in der Wunde bohren: „Corona trifft den Drachenbootsport extrem. Drachenbootfahren ist ein Mannschaftssport und lebt vom engen Zusammenhalt.“ Er hofft, dass sich die Situation bald entspannt.



Finanzen

Auch Kassierer Detlef Rossenbach kam nicht umhin, einen Ausblick auf die coronabedingten Auswirkungen auf die Clubfinanzen zu geben. Während 2019 ein gutes Jahr gewesen sei mit besonders hoher Spendenbereitschaft, rechnet Rossenbach für dieses und das kommende Jahr mit Einbußen von jeweils rund 10.000 Euro. Mitgliedsbeiträge sowie Mieteinnahmen durch die Vermietung der Clubräume für private Feiern gingen zurück und die Einnahmen durch die Bewirtung bei größeren Veranstaltungen entfielen. „Dank des finanziellen Polsters des Clubs, kann ich aber immer noch ruhig schlafen“, scherzte der Kassierer. Eine Anhebung der Mitgliedsbeiträge sei aktuell kein Thema. Selbst den lang gehegten Wunsch nach einem neuen Steg, für den das finanzielle Polster in den vergangenen Jahren angelegt wurde, sieht der Finanzexperte nicht gefährdet. „Hier müssen wir vielleicht über den Zeithorizont, Einsparpotentiale und einen Spendenaufruf nachdenken.“

Wahlen und Entlastung

Einstimmig folgten die Anwesenden dem Vorschlag der beiden Kassenprüferinnen, Karin Schöttler und Christina Probst, den Kassierer zu entlasten. Ebenso wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Turnusgemäß schied Christina Probst als Kassenprüferin aus. Yvonne Ambros übernimmt an ihrer Stelle für die kommenden zwei Jahre dieses Amt.

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung wurde der Vorstand von allen Anwesenden ausdrücklich für das gute Corona-Management gelobt. Joachim Friedlin, der zweite Vorsitzende, nutzte die Gelegenheit für ein bisschen „Werbung in eigener Sache“: „Nach mehr als fünf Jahren im Vorstandsteam der Drachenbootabteilung und bald sieben Jahren im RCG-Vorstand werde ich mich nächstes Jahr zurückziehen. Ich hoffe, dass sich bald ein Nachfolger finden wird“.

Nach nur 90 Minuten schloss damit die Mitgliederversammlung des Clubs in der Hoffnung, dass im kommenden Frühjahr der sportliche Betrieb sowohl für die Ruderer als auch die Paddler wieder mit voller Kraft anlaufen kann.

Bildtext:

Nicht alle langjährigen Mitglieder, die im Rahmen der Mitgliederversammlung des Ruderclubs Grenzach geehrt werden sollten, konnten anwesend sein. Urkunden und Anstecknadeln erhielten (von links nach rechts) Dorothee Schottmüller (30 Jahre), Ulrike Wenzler (10 Jahre), Karin und Michael Schöttler (20 Jahre), Markus Blümel (20 Jahre), Dirk von Wichdorf (40 Jahre) und Peter Berner (10 Jahre) von den Vorsitzenden Sigrid Behr und Joachim Friedlin überreicht.



Liste der Ehrungen:

Gold-Jubilare 60 und 40 Jahr Mitgliedschaft

Waldemar Kern für 60 (!!) Jahre Mitgliedschaft
Dirk von Wichdorf für 40 Jahre Mitgliedschaft
Thomas Melges für 40 Jahre Mitgliedschaft

Silber-Jubilare – 30 Jahre Mitgliedschaft

Dorothee Schottmüller

Bronze-Jubilare – 20 Jahre Mitgliedschaft

Alexandra Kowatzki
Karin Schöttler
Michael Schöttler
Matthias Nettekoven
Kurt Paulus
Markus Blümel
Frank Krieger
Iris Huber

10 Jahre Mitgliedschaft

Ulrike Wenzler
Gerhard Eckert
Sabine Müller-Grote
Peter Berner
Tamara Campagna
Ulrike Ziesche
Sebastian Kurtenacker
Daniela Frank